

**Die Situation auf dem Rindermarkt.**

In der Berichtswache sind die Zufuhren von Schlachtvieh, mit der Vorwoche verglichen, wesentlich besser ausgefallen. Die direkten Bezüge der ausschließlich für den Heeresbedarf arbeitenden Konservenfabriken sind zwar diesmal um 1791 Stück zurückgegangen, aber dieser Ausfall berührt die Fleischversorgung der Stadt in keiner Weise, um so weniger, als diesmal die außerhalb des Marktes sich vollziehenden Rinderbezüge der Wiener Fleischhauer, welche zumeist Fleisch allerbesten Qualität liefern, größer waren als in der Vorwoche. Auch die im Wege der Requisition für Wien aufgeführten Viehsendungen sind erheblich stärker ausgefallen als in der Vorwoche. Es langten an: aus Niederösterreich 1322 Stück, aus Steiermark 170 Stück, aus Böhmen 158 Stück, aus Mähren 179 Stück, aus Ungarn-Siebenbürgen 535 Stück. Außer diesem auf dem Markt zum Auftrieb gelangenden Rindern sind noch für den dieswöchigen Bedarf außerhalb des Marktes angelangt: 997 Stück, welche die Wiener Fleischhauer direkt aus den ungarischen Mastanstalten und Märkten bezogen haben, 50 Stück, welche die Oesterreichische Zentralschlachtgesellschaft gebracht hat, 733 Stück, deren Fleisch für die minderbemittelte Bevölkerung zu billigem Preis bestimmt ist, und 121 Stück, welche für militärische Zwecke bezogen worden sind. Insgesamt standen demnach für den dieswöchigen Rindfleischkonsum 4265 Stück lebende Rinder zur Verfügung. Ueberdies wurden in der Großmarkthalle größere Quantitäten Fleisch in den Konsum gebracht. Somit ist auch diesmal der Bedarf ausreichend gedeckt. Die Marktkommission beschloß, die Höchstpreise in allen Qualitäten und Gattungen unverändert auf der vorwöchigen Grundlage zu belassen. Es notierten demnach:

Ochsen: Prima R. 371 bis R. 410, Sekunda R. 331 bis R. 370, Tertia R. 310 bis R. 330.

Kühe: Prima R. 341 bis R. 380, Sekunda R. 301 bis R. 340, Tertia R. 285 bis R. 300.

Kalbinnen: Prima R. 351 bis R. 390, Sekunda R. 311 bis R. 350, Tertia R. 295 bis R. 310.

Stiere: Prima R. 371 bis R. 410, Sekunda R. 331 bis R. 370, Tertia R. 315 bis R. 330.

Der Auftrieb wurde vollständig realisiert.